

Roman Czyborra
Bouchéstraße 53 Gartenhaus
12059 Berlin-Neukölln

Fon 0178-979-4164
Fax 03212-czy-borr
Dienstag, den 17. April 2012

An die Redaktion der Bild Köln
Hohenzollernring 16-18, 50672 Köln, Fax 0221-16044-699

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bestehe auf Veröffentlichung folgender Gegendarstellung in Ihrem Regionalteil:

In der Bild Köln vom 26. März 2012 wurde unter der Überschrift "Perverse stören Demo gegen Tierschänder" behauptet: "Unter die Tierschützer mischten sich Perverse, die Flugblätter verteilten. (...) Die Polizei erteilte Platzverweise. **bs**"

Diese Darstellung ist falsch. Erstens bin nicht ich pervers, sondern die Mehrheit der demonstrierenden kriminellen Meute, die nicht vor Beleidigungen, übler Nachrede, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung, Diebstahl (von Flugblättern) und Schändung des Rechtes am eigenen Bild zurückschreckte.

Zweitens hat mir die Polizei nicht Platzverweis erteilt, weil ich Flugblätter verteilte, sondern um die Situation zu deeskalieren, da die sogenannten Wutdemonstranten ganz aufgeregt meine Meinung nicht tolerieren wollten, welche besagt, dass die Große Strafrechtsreform von 1969 mit der Entschärfung des § 175 richtig war und ein Rückschritt keine Verbesserung bringen würde. Dabei hatte uns die Demoorganisatorin Ulla Saure in voller Kenntnis zur Teilnahme eingeladen und hatten die Demoordner auch anfangs probiert, uns so gut es geht zu beschützen.

Überdies sind sowohl die Zahl von 400 Demonstrantinnen als auch von 500 000 Missbrauchsfällen jährlich übertrieben und nicht mit journalistischer Sorgfalt recherchiert worden.

Hochachtungsvoll
Roman Czyborra, Berlin-Neukölln

Ich bitte um Zusendung von Belegexemplaren mit der falschen und mit der korrigierten Darstellung gegen Rechnung an meine oben angegebene Hausanschrift.

Ich danke Ihnen für Ihre Kooperation und verbleibe mit freundlichen Grüßen:
Ihr Roman Czyborra